



Münster, den 08.02.2009

Prüfauftag

Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

Die Verwaltung prüft die nach Freigabe der Hobbeltstraße entstehenden Verkehrsflüsse im Einmündungsbereich der Hobbeltstraße in die Handorfer Straße.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, welche grundsätzlichen Möglichkeiten einer Umgestaltung des Einmündungsbereiches der Hobbeltstraße in die Handorfer Straße sinnvoll erscheinen.

Dabei ist die auch die Möglichkeit der Einrichtung eines Kreisels oder einer abknickenden Vorfahrtregelung von der Handorfer Straße in die Hobbeltstraße in die Prüfung mit einzubeziehen

Begründung:

Nach Fertigstellung der Hobbeltstraße (voraussichtlich im Mai 2009) besteht für den aus Richtung der B 51 kommenden Verkehr eine zusätzliche, zeitsparende Möglichkeit, die Handorfer Straße zu verlassen und den Handorfer Ortskern zu meiden, um nach Norden z.B. in Richtung Dorbaum oder Lützowkaserne zu gelangen.

Damit entsteht im Süden Handorfs eine neue verkehrliche Situation, die es erforderlich machen kann, neue Verkehrsbedingungen im Einmündungsbereich der Hobbeltstraße in die Handorfer Straße zu schaffen. .

Das Prüfergebnis ist der BV Münster-Ost mit einer Empfehlung der Verwaltung für das weitere Vorgehen vorzulegen.

Ziel der Maßnahme soll eine frühzeitige Umleitung des Zielverkehrs Richtung Norden/ Dorbaum und eine damit einhergehende Reduzierung der Verkehrsbelastung des Handorfer Ortskerns sowie die Verlangsamung des bestehenden Verkehrs im Einmündungsbereich und im nördlich anschließenden Bereich der Handorfer Straße sein.

Für die Fraktion

Thomas Marquardt